

# Auszeichnungen für gelebte Verantwortung

Ehrungsrat der Stadt Barsinghausen würdigt Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen

**Barsinghausen.** Im festlichen Rahmen des Ehrungsrates hat die Stadt Barsinghausen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie traditionsreiche Unternehmen für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet. Im Zechensaal wurde deutlich: Das gesellschaftliche Leben in Barsinghausen lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich über viele Jahre – oft über Jahrzehnte – hinweg für andere einsetzen.

Bürgermeister Henning Schönhof würdigte in seiner Ansprache die Bedeutung dieses Einsatzes für das Gemeinwesen: „Vieles von dem, was unsere Stadt lebendig und lebenswert macht, basiert auf dem Einsatz engagierter Menschen. Sie übernehmen Verantwortung, kümmern sich umeinander und gestalten das Zusammenleben aktiv mit.“ Lea Drevnitzky, Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Barsinghausen, betonte: „Die heute Ausgezeichneten stehen stellvertretend für viele Menschen, die sich tagtäglich mit Herzblut für andere einsetzen.



Ausgezeichnet: Die Stadt Barsinghausen würdigt das jahrzehntelange Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. FOTO: PRIVAT

Dieses Engagement ist das Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts.“

Mit Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold wurden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die das Leben in Barsinghausen in ganz unterschiedlichen Bereichen prägen. Mit der bronzenen Ehrennadel wurden unter anderem Nicolai Riese für sein Engage-

ment rund um den Klosterstollen Barsinghausen, Hans-Joachim Tilgner für seinen stetigen Einsatz im Vereinsleben sowie Olaf von Drachenfels für sein langjähriges Wirken im Natur- und Umweltschutz geehrt. Die silberne Ehrennadel erhielt Heidrun Teichgräber, die sich über mehrere Jahrzehnte hinweg mit großer

Verlässlichkeit in kirchlichen und gesellschaftlichen Strukturen eingebracht hat.

Mit der goldenen Ehrennadel würdigte die Stadt mehrere Persönlichkeiten, deren Engagement über viele Jahrzehnte hinweg das soziale, kulturelle und sportliche Leben geprägt hat. Dazu zählen unter anderem Elisabeth Petruschkat für ihren Ein-

satz in der Dorfgemeinschaft Landringhausen sowie Brigitte Meier ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im sozialen Bereich.

Ebenso geehrt wurden Dieter Teichgräber für seine jahrzehntelange Verlässlichkeit im Vereinsleben, Ursula Flade für ihr außergewöhnliches Engagement im Sport, Rainer Krabbe für seinen Einsatz an der Schnittstelle von Sport und Kultur, Brunhilde Hering für ihre prägende Arbeit in der Seniorenarbeit sowie Werner Burose für sein vielseitiges Engagement in Kultur, Naturschutz und Gemeinschaft.

Neben den ehrenamtlich Engagierten wurden auch Unternehmen ausgezeichnet, die seit Generationen in Barsinghausen verwurzelt sind und die Stadt wirtschaftlich wie gesellschaftlich mitprägen. So wurde die Druckerei Weinaug für ihr 140-jähriges Bestehen gewürdigt, sowie der Betrieb Heinrich Stange, der seit 127 Jahren im Bereich Haustechnik tätig ist. Auch Dannenberg Bikes wurde für über ein Jahrhundert Unternehmensgeschichte ausgezeichnet.



Im Austausch: Mitglieder und Gäste des Hegerings kommen zur Versammlung zusammen. FOTO: PRIVAT

## Mehr Schwarzwild und Waldolympiade

**Barsinghausen.** Hegeringleiter Wolfram Klöber begrüßte zur diesjährigen Jahresversammlung zahlreiche Mitglieder sowie Gäste aus Jägerschaft und Kreisjägerschaft. Er betonte, dass die Streckenergebnisse des Jagdjahres 2025/26 erneut deutliche Schwarzwildzuwächse zeigten. Insgesamt wurden 183 Stück Schwarzwild, 356 Rehe und weitere Wildarten erlegt.

Ein Schwerpunkt der Sitzung war die zukünftige Betreuung einer Ausgleichsfläche der Stadt Barsinghausen mit einer Größe von 2,2 Hektar. Der Hegering nimmt diese Aufgabe zunächst für ein Jahr wahr. Auch aktuelle

jagdpolitische Themen kamen zur Sprache – darunter die geplante Änderung des niedersächsischen Jagdgesetzes sowie die Situation rund um den Wolf. Bei der afrikanischen Schweinepest gebe es derzeit keine größeren Veränderungen.

Erfreulich aus Sicht der Anwesenden, dass die Waldolympiade in diesem Jahr erneut stattfinden wird. Die zurückliegende Veranstaltung habe von Lehrkräften, Eltern und Kindern durchweg positives Feedback gebracht.

Schon einmal vormerken: Die nächste Mitgliederversammlung des Hegerings wird am 5. März 2027 erfolgen.



## Leben im Alter

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

## Unterwegs mit Rollator

Vier Tipps, um Stürze zu vermeiden

**O**b bei Muskelschwäche oder Gleichgewichtsstörungen: Ein Rollator hilft dabei, sicherer von A nach B zu kommen. Handhabt man die Gehhilfe falsch, kann es allerdings gefährlich werden – dann drohen Stürze. Was man tun kann, damit es nicht so weit kommt:

**Tipps:**  
**Tipps 1:**  
**Das Zuhause vorab fit für den Rollator machen**

Soll ein Rollator auch in Wohnung oder Haus zum Einsatz kommen, bereitet man das Zuhause darauf am besten vor. Bleiben die Räder nämlich an Kanten hängen, ist es schnell vorbei mit dem Gleichgewicht. Das ZQP rät, vorab folgende Handgriffe vorzunehmen:

- lose Teppichkanten festkleben
- dicke Teppiche am besten entfernen
- (Tür-)Schwellen mit kleinen Rampen ausgleichen
- Möbel gegebenenfalls umstellen

**Tipps 2:**  
**Rollator richtig einstellen lassen**

«Wichtig ist, dass ein Rollator den eigenen Bedürfnissen und konkreten Einsatzbedingungen möglichst gut entspricht», so Daniela Sulmann, Pflegeexpertin des ZQP. Hat man sich nach der Beratung in einem Sanitätsgeschäft für ein Modell entschieden, sollte man es vor Ort passend einstellen lassen. Entscheidend sind dabei Griffhöhe und Bremsen.

**Tipps 3:**  
**Auf die Körperhaltung achten**

Die goldene Regel lautet: möglichst aufrecht. Man sollte sich, wenn man mit Rollator unterwegs ist, also weder noch vorn beugen noch die Schultern hochziehen, erklärt das ZQP. Für diese Haltung dankt auch der Rücken.

Für die größtmögliche Stabilität ist wichtig, dass sich die Füße



So geht's richtig: Die Füße befinden sich zwischen den Hinterrädern. Heißt: man geht nicht hinter, sondern im Rollator. FOTO: MICHAEL BAHLLO/DPA/DPA-TMM

beim Gehen zwischen den Hinterrädern befinden. Anders ausgedrückt: Man geht also nicht hinter, sondern im Rollator. Das gilt übrigens auch, wenn die Strecke bergauf oder bergab führt. Insbesondere im letzten Fall gilt: immer bremsbereit bleiben.

Apropos Bremsen: Die Aktion Das Sichere Haus (DSH) rät, die Bremsen unbedingt festzustellen, wenn man sich auf den Rollator setzt. Noch sicherer wird die Verschnaufpause, wenn die Vorderräder eine Wand berühren.

**Tipps 4:**  
**Kritische Situationen üben**

Bordsteine überwinden, in Bus oder Bahn einsteigen, rückwärts am Rollator gehen oder durch Türen: All das muss geübt sein. Sinnvoll sind dafür Rollatortrainings, die etwa bei Kliniken, bei der Physio- oder Ergotherapie, von der Polizei, Verkehrsbetrieben oder der Deutschen Verkehrswacht angeboten werden.

Warum ein Rollator auch Schaden kann

Übrigens: Die Entscheidung für einen Rollator sollte man jedoch nicht auf eigene Faust treffen – sondern vorher einmal mit Hausarzt, Orthopädin oder Physiotherapeut über das Thema sprechen, rät das ZQP.

Denn einen Rollator sollte nur nutzen, wer ihn auch wirklich braucht. Der Grund: Wer über längere Zeit am Rollator geht, obwohl das gar nicht nötig ist, riskiert Gleichgewichtsstörungen. Auch die Gehfähigkeit kann abnehmen.

Wir sind für Sie da - in Barsinghausen und Umgebung. Tel. 0 51 05 / 52 98 48

**Bade** Ambulanter Pflegedienst

Unsere Leistungen für Ihre Pflege

- Grundpflege
- Beratungseinsätze
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Verhinderungspflege
- Pflegekurse

Für ein langes Leben zu Hause.

Hans-Böckler-Str. 30 · 30890 Barsinghausen · Tel. 0 51 05 / 52 98 48  
info@ambulanter-pflegedienst-bade.de · www.ambulanter-pflegedienst-bade.de

**Peter Klevesahl GmbH**

**Orthopädie-Technik Sanitätshaus**

Marktstraße 16 · 30890 Barsinghausen  
Telefon (05105) 515122 · Telefax (05105) 515111  
www.klevesahl-orthopaedie.de

Ihre Pflege in guten Händen

Pflegeteam My helping hands Sarah Wöltje

Westerhagen 8  
30890 Barsinghausen  
Tel.: 05035 18899-40  
www.my-helpinghands.de

My helping hands



Geöffnet Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:30 Uhr

## Begegnung, die Freude macht! ASB-Tagespflege Ronnenberg

- Freizeitaktivitäten (Handarbeiten, Gesellschaftsspiele, Gymnastik, Gartenarbeit)
- gemeinsame Mahlzeiten
- Grund- und Behandlungspflege
- Mobilitätstraining
- Einzeltherapien

**ASB-Tagespflege Ronnenberg**

Ihmer Tor 1, 30952 Ronnenberg

Telefon: (05109) 5622955 | tagespflege@asb-ronnenberg.de

Wir helfen hier und jetzt.  
www.asb-leine-weser.de

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

–ANZEIGE–